

Ungeheimes Stadtwappen auf Postkarten

Feriengruß: Rüge vermiest CDU Strandidylle

Von unserem Redaktionsmitglied MARTIN GOG

Oelde (gl). Die Postkarte mit der Strandidylle, mit der die Oelder CDU den Bürgern schöne Ferien wünschen wollte, trägt verbotenerweise das offizielle Stadtwappen – und muss deshalb eingestampft werden.

„Diese Aussichten sind gut!“, steht auf der Postkarte, die einen Blick über ein paar sandige Füße

aufs blaue Meer ermöglicht und damit Sommerferienstimmung ausdrückt. So weit, so gut. Dass neben dem Mini-CDU-Logo in der rechten unteren Ecke ein noch kleineres Oelder Stadtwappen – 7 mal 7 Millimeter groß – auftaucht, dürfte kaum einem Betrachter aufgefallen sein. Wobei die Betonung auf „kaum“ liegt. Tatsächlich fiel Oelder Sozialdemokraten das Hoheitszeichen prompt ins Auge. SPD-Ratsfraktionschefin Beatrix Koch fragte

im Rathaus nach, ob die Christdemokraten vor dem Druck der Postkarten die Genehmigung für die Verwendung des Stadtwappens beim Bürgermeister eingeholt hätten. Diesen Weg schreibt die Zuständigkeitsordnung der Stadt Oelde vor.

An diese Genehmigungsformalitäten hatte jedoch die erst kürzlich ins Amt gewählte Vorsitzende des CDU-Ortsverbands Oelde, Dr. Birgit Schneider, nicht gedacht, als sie den Herstellungs-

auftrag für die insgesamt 1000 Postkarten freigab. Dem Ersten Beigeordneten und Wahlleiter Michael Jathe blieb nichts anderes übrig, als den „formalen Verstoß“ gegen die Zuständigkeitsordnung der Stadt Oelde zu rügen.

Die ersten 500 der stimmungsvollen CDU-Feriengrüße wurden bereits – zusammen mit jeweils einer Mini-Tube Sonnencreme – an das Oelder Wahlvolk verteilt. Diese können naturgemäß nicht

wieder zurückgeholt werden. Die zur Margaretenkirmes auf dem Oelder Marktplatz unter die Leute gebracht werden sollten, muss die CDU vernichten – oder aber sie muss auf jedem einzelnen Druckexemplar das Stadtwappen schwärzen. Damit werde dem Recht Genüge getan, meint Jathe. Einen fortwirkenden Nachteil zu Lasten der Stadt Oelde aus der ungenehmigten Wappenverwendung könne er nicht erkennen.

„Oelde sucht die Superband“



Wer wird Oeldes sogenannte Superband? Drei Gruppen bewerben sich am Freitagabend um diesen Titel. Dabei sind „Smokers Die Younger“, „Deaf Chixx“ und „Coprock“ (Bild).

Drei Musikgruppen rocken um den Titel

Oelde (eh). Oeldes Superband – um diesen Titel bewerben sich am morgigen Freitag „Smokers Die Younger“, „Coprock“ und „Deaf Chixx“, drei Musikgruppen mit Mitgliedern aus Oelde und Umgebung. Sie spielen im Rahmen der Kirmes ab etwa 19.30 Uhr auf der Bühne auf dem Marktplatz.

Entscheiden, wem der Titel zugesprochen wird, sollen nach den Auftritten von jeweils knapp einer Stunde die Zuhörer. Mitorganisator Thomas Steinhoff (Oelder Ton Concept) hofft daher, dass das Wetter mitspielt und möglichst viele Musikfreunde und Fans zum Konzert kommen.

13 Bands hätten sich auf den Aufruf zu „Oelde sucht die Superband“ („Die Glocke“ berichtete) gemeldet, sagt Steinhoff. Einigen habe zwar das Konzept gefallen, sie hätten aber an diesem Termin in den Ferien keine Zeit gehabt. Darüber hinaus seien Bewerber

ausgeschieden, weil sie nicht die gewünschte gängige Covermusik spielten. Geblieben sind mit „Smokers Die Younger“, „Coprock“ und „Deaf Chixx“ drei Gruppen, die für „Covermusik querbeet“ und damit für ein breites musikalisches Angebot sorgen sollen.

„Coprock“ gibt es seit 2004. Die fünf Mitglieder sagen über sich, dass sie unnötigen Einsatz von elektronischen Effekten vermeiden und beispielsweise auf Partyrock sowie Rock- und Bluesklassiker der 60er-, 70er- und 80er-Jahre setzen. „Deaf Chixx“ wollen dafür sorgen, dass „die ganze Welt auf einmal auf Hardrock steht“. Man spiele „Stücke von den 70ern bis heute“, und das „immer richtig würzig“. „Smokers Die Younger“ ist eine vierköpfige Coverband aus Oelde mit Mitgliedern im Alter zwischen 18 und 20 Jahren. Ihre Titel bewegen sich „im Rockbereich“ und haben „eine ganz eigene Note“



Wenn ich Bürgermeister wäre ...

... würde ich die Innenstadt kinderwagenfreundlich machen und dafür sorgen, dass besonders Geschäfte, die Spielzeug oder Kinderkleidung verkaufen, darauf achten müssen, dass sie gut mit dem Kinderwagen befahrbar sind.

Sandra Mense (28) Oelde

Kirmes Straßen und Plätze gesperrt

Oelde (gl). Da ab morgen, Freitag, die Margaretenkirmes in Oelde stattfindet, sind einige Straßen und Plätze bis Montag, 20. Juli, gesperrt.

Dazu gehört die Zufahrt auf den Carl-Haver-Platz von der Konrad-Adenauer-Allee sowie die Ausfahrt zum Eickhoff. Nicht befahrbar ist zudem die Straße Zur Dieken Linde / Vicarieplatz ab der Einmündung Obere Bredensteige bis zur Kreuzung Lange Straße / Geiststraße. Ebenso gesperrt sind die südliche Lange Straße ab Einmündung Estinghauserhof und die Geiststraße: nach der Einmündung des Estinghauserhofes halbschief sowie nach der Parkplatzzufahrt zum Ärztehaus an der Geiststraße voll.

Ab Samstag, 18. Juli, ist die Herrenstraße nicht befahrbar. Der Wochenmarkt am morgigen Freitag wird auf der Rugestraße stattfinden, die zu dieser Zeit gesperrt ist.

Nach Angaben der Regionalverkehr Münsterland GmbH gilt bis einschließlich Montag, 20. Juli, ein Sonderfahrplan (wir berichteten).

Heute Kickerturnier in der Alten Post

Oelde (gl). Im Rahmen der Ferienspieltage veranstaltet die Alte Post in Oelde am heutigen Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr ein Kickerturnier in ihrem Café. Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren sind eingeladen, gegeneinander anzutreten. Anmelden kann man sich in Mannschaften oder auch allein. Möglich ist dies heute um 15.30 Uhr. Danach werden die Gegenspieler ausgelost. Anschließend geht es in mehreren Runden darum, das beste Team und den „König des Tischnfußballs“ zu finden. Weitere Informationen unter ☎ 02522/960570.

Sommerfilmtage



Höhepunkte aus der Kinogeschichte

Oelde (eh). Ob nun die Geschichte über die älteren Damen, die sich für den guten Zweck nackt für einen Kalender ablichten lassen, die über den Musiker, dessen Lebensraum sich nach langer Irrfahrt erfüllt, oder die über den 15-Jährigen, der sich in eine ehemalige KZ-Aufseherin verliebt: Die Oelder Sommerfilm- tage konfrontieren ihre Besucher mit besonderen Schicksalen, die in den vergangenen Monaten oder Jahren bereits viele Zuschauer bewegt haben.

„Ich habe versucht, alle filmischen Höhepunkte der jüngeren Vergangenheit unterzubringen“, betont Kino-Betreiber Thomas Fußner beim Blick auf das Programm, das noch vier Wochen lang läuft. Für die Sommerfilm- tage arbeitet Fußner mit Helmut Jürgenschellert zusammen, der fürs Citymanagement verantwortlich ist. Erstmals haben die beiden zu diesem Anlass ein Faltblatt mit der Programmübersicht herausgegeben, das bei Forum und im Kino ausliegt.

Der Betreiber des Oelder Kinos lässt noch einmal Filme wie die eingangs beschriebenen „Kalendergirls“, „Wie im Himmel“ oder

„Der Vorleser“ laufen. Damit möchte er vor allem älteren Zuschauern bewusst eine Alternative zu „den aktuellen Blockbustern“ bieten und ihnen Gelegenheit geben, Lieblingsfilme noch einmal zu sehen oder damals passende Geschichten doch noch auf großer Leinwand zu erleben.

„Nach einigen der ins Programm aufgenommenen Streifen haben mich Besucher übers Jahr hin immer wieder gefragt“, erläutert Fußner die Auswahl. Zu dieser gehören auch die „Buddenbrooks“, „Willkommen bei den Sch'is“ oder „Wolke 9“.

Helmut Jürgenschellert betont, für das Citymanagement sei es selbstverständlich, „das ansässige Kino zu unterstützen“. „Wir können froh sein, dass wir es haben.“ Mit dem Open-Air-Kino im Rahmen der Film- tage kann Jürgenschellert nur halb zufrieden sein: „Ein Wochenende ist ins Wasser gefallen.“ An den anderen beiden Abenden habe man insgesamt 1000 Besucher gezählt.

16. und 17. Juli: Kirschblüten Hanami; 18. und 19. Juli Radio Rock Revolution; 20. und 21. Juli Vicky Cristina Barcelona; 22. Juli Buddenbrooks; 20.15 Uhr.



Die Oelder Sommerfilm- tage gehen heute in ihre dritte von sechs Wochen. Verantwortlich sind (v.l.) Thomas Fußner, Betreiber des Filmzentrums, und Helmut Jürgenschellert, verantwortlich fürs Citymanagement. Bild: Haunhorst



Filmische Höhepunkte der jüngeren Vergangenheit laufen in der Sommerfilmreihe im Oelder Filmzentrum, darunter (von oben) „Der Vorleser“ am 29. Juli und „Kirschblüten Hanami“ am heutigen Donnerstag und am morgigen Freitag. Bilder: dpa

Ehrung für Paul Hilker



Für 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD ist der Oelder Paul Hilker geehrt worden. Das Bild zeigt (v.l.) den Vorsitzenden des Oelder SPD-Ortsvereins, Francisco Rodriguez, Paul Hilker und Rainer Fust.

Seit 40 Jahren in der SPD

Oelde (gl). Vor 40 Jahren, 1969, war der damals 36-jährige Paul Hilker in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) eingetreten. Hierfür ist er jetzt von seinen beiden Nachfolgern im Amt des Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Oelde, Rainer Fust und Francisco Rodriguez, geehrt worden.

In diesen 40 Jahren habe Paul Hilker auf kommunaler Ebene vieles erlebt und mitgestaltet,

heißt es in einer Mitteilung der SPD. Dafür sei er vor zehn Jahren mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Als langjähriger Stellvertretender Bürgermeister in Oelde (1989 bis 1999) sei er an vielen Entscheidungen maßgeblich beteiligt gewesen. Ratsmitglied war Hilker von 1970 bis 1999.

„Für mich als Selbstständigen und Unternehmer war es anfangs nicht leicht, von der stark ge-

werkschaftlich geprägten SPD-Mitgliedschaft anerkannt zu werden“, erinnerte sich Hilker. Humorvoll gaben Fust und Rodriguez zurück: „Du warst auch nicht immer leicht, aber wir wussten: Auf dein Wort konnte man sich verlassen.“

Die aktuelle Politik und den Wahlkampf in Oelde verfolgt Paul Hilker sehr aufmerksam. „Diesmal wird es spannend, da bin ich mir sicher.“

Kurz & knapp

Oelde (gl). Die Minigolfanlage im Galbachtal in Stromberg ist während der Sommerferien mont-

tags bis samstags jeweils von 14 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 19 Uhr

geöffnet. Terminvereinbarungen für Gruppen sind unter ☎ 02529/8325154 möglich.

Ihr Draht zu uns



Lokalredaktion: Telefon: (0 25 22) 73 - 340 Fax: (0 25 22) 73 - 329 E-Mail: oe@die-glocke.de

Martin Gog (Leitung) - 321 Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322 Anke Rautenstrauch - 325 Knut Peirman - 326 Anja Tenbrock - 324

Lokalsport: Telefon: (0 25 22) 73 - 122 Fax: (0 25 22) 73 - 166 E-Mail: sport@die-glocke.de Jürgen Rollié

Geschäftsstelle: Telefon: (0 25 22) 73 - 300 Fax: (0 25 22) 73 - 241 E-Mail: gs-oe@die-glocke.de

Postanschrift Lokalredaktion: Am Markt 1, 53032 Oelde Postanschrift Geschäftsstelle: Rugestraße 22, 53032 Oelde Postfach 3240 - 52921 Oelde